

UNSERE GUTE VERBINDUNG FEIERN

Kinder wandern an einem Seil zur Kirche (alle Meter ist ein Knoten geknüpft, an dem sich die Kinder einhängen – Abstandsregel). Das Seil wird im Altarraum abgelegt!



Lied zur Eröffnung:

Jeder Tag ist ein Geschenk (K. Mikula)

Einführung:

Bedeutung des Seiles als Verbindung miteinander wo sich einer auf den anderen verlassen kann (Seilschaft), auch als Hilfestellung bei Gefahr (anseilen), als Symbol für das Weggehen (abseilen), auch als Zeichen für das „dran-Sein“ in einem gesunden Abstand;

Gott als unsichtbares Seil, das uns lenkt und leitet, uns verbindet und stärkt!

SchülerInnen Impuls:

SchülerInnen der 4. Klassen lesen selbst formulierte Texte zum Thema „gute Erinnerungen“...

In was möchte ich, im Blick auf meine Volksschulzeit einen festen Knoten binden, weil es mich bereichert hat bzw. es uns getragen und zusammengehalten hat - schöne Erlebnisse, überraschende Momente, besondere Begegnungen.

Besinnung:

Jesus. Vieles ist uns gut gelungen. Manches hätten wir besser machen können. Alles das legen wir jetzt in deine Hände.

1. Jesus. Du bist wie ein starkes, verlässliches „Seil“, an dem wir uns festhalten können.
Herr, erbarme dich unser.
2. Jesus. Dein größter Wunsch ist es, dass wir Menschen in guter Verbindung miteinander sind.
Christus, erbarme dich unser.
3. Jesus! Du hast uns gesagt: Ich bleibe bei euch alle Tage! Du gehst mit uns durch gute und durch schwere Zeiten.
Herr, erbarme dich unser.

Gloria:

I wake up this morning with the sun in my heart

Lied vor der Schriftlesung:

Alle, alle singen Halleluja

Evangelium - Mk 10,13-16

Jesus segnet die Kinder

Man brachte Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute ab. Als Jesus das sah, wurde er zornig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Auslegung

Das heurige ganz besondere Schuljahr geht zu Ende, bald sind die großen Ferien. Viele von Euch sehen sich nach den Ferien wieder in der Schule, aber einige werden dann wo anders sein ...

Für die SchülerInnen der 4. Klasse beginnt ein neuer Abschnitt. Die Volksschulzeit ist vorbei und ihr fangt an einer anderen Schule ganz neu an.

Aber auch für alle anderen geht wieder ein neues Schuljahr an. Da gehören dann einige von Euch schon zu den Großen und es werden neue Kinder kommen - die Erstklässler.

Wenn etwas Neues anfängt, dann freue ich mich meistens darauf, es ist spannend und interessant. Aber manchmal weiß ich auch nicht so recht, wie das alles wird, und dann bin ich vielleicht ein bisschen unsicher oder sogar ängstlich.

Das ist ganz normal, und wenn ich dann sehe, wie alles geht, und mich auskenne, dann geht es gleich wieder leichter.

Wir Menschen sind aber nicht allein im Leben, da gibt es andere, die uns helfen wollen, zu denen wir kommen dürfen ...(Kinder: Mama, Papa, Oma ...)...und GOTT.

Im Evangelium haben wir gehört, dass wir auch zu Jesus, zu Gott kommen dürfen. Jesus will uns helfen und uns segnen, damit es uns gut geht und wir das Neue gut beginnen können. Gott will, dass es Dir gut geht. In Gottes Hand ist jeder von uns geborgen.

Gott wird jede/n von euch in den Ferien behüten. Er wird euch Freude und Spaß beim Spielen mit den Freunden geben und euch helfen, wenn ihr mal Schwierigkeiten haben solltet.

Fürbitten

SchülerInnen der 2. Klassen

1. Ich bitte für alle Menschen, die sich einsam fühlen. Guter Gott, gib ihnen Freunde an die Seite!
Wir bitten dich erhöre uns.
2. Ich bitte für alle Menschen, die Angst haben vor Krankheiten. Guter Gott, gib ihnen Mut zum Leben.
Wir bitten dich erhöre uns.
3. Ich bitte für alle Kinder, die heute in die Ferien gehen. Lass uns alle viele Glücksmomente erleben!
Wir bitten dich erhöre uns.
4. Ich bitte für unsere Viertklässler: Halte deine schützende Hand über sie und schenke ihnen viel Freude in der neuen Schule!
Wir bitten dich erhöre uns!
5. Ich bitte für uns alle: Schenke uns ein dankbares Herz für alles Schöne, das wir in diesem Jahr erleben durften!
Wir bitten dich erhöre uns.

Vater unser

nach P. Raimund Kreidl (<https://www.youtube.com/watch?v=kQOWql0X868>)

Segen

Drittklässler lesen die Wünsche vor.

Viertklässler stehen auf, denn der abschließende Wunsch ist besonders ihnen gewidmet.

1. Segnen heißt: Glück wünschen!
2. Ich wünsche euch, dass ihr euren Weg gehen könnt und glücklich seid mit dem, was euch begegnet!

3. Ich wünsche euch, dass euch Freunde begleiten, die in eure gute Verbindung gleich einen doppelten Knoten hineinbinden wollen!
4. Ich wünsche euch, dass ihr niemals den Mut verliert!
5. Ich wünsche euch, dass ihr euch als richtig und wichtig für die Welt fühlen könnt!
6. Ich wünsche euch, dass ihr lachen aber auch weinen könnt, wenn euch danach ist!
7. Ich wünsche euch, dass ihr euch behütet und beschützt wisst von Gott und von lieben Menschen!

Segenabschluss: Es segne uns alle der gütige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

SchülerInnen dürfen sich einen guten (von SchülerInnen gestalteten) Wunsch mit in die Ferien nehmen. Diese Wünsche liegen in einem Korb neben der Ausgangstür (An einem Spagat ist eine „kostbare“ Perle/Kugel gebunden, daran sind Knoten für gute Erinnerungen angeknüpft und ein Kärtchen mit einem guten Wunsch angebracht).



Schlusslied:

Es ist mein Weg (K. Bönig)

Auszug:

Die SchülerInnen „hängen“ sich wieder am Seil an und wir ziehen am Seil hinaus... vor der Kirche werden die Kinder in die Hände ihrer Eltern entlassen!

Idee: Maria Popeller-Schneeberger.